

Köln - Stadt - Anzeiger: 23.11.12

Kontra verbale Gewalt

EUSKIRCHEN „Da sind ein paar Kinder, die sind immer so laut und unruhig in der Klasse. Das finde ich blöd“, sagt Julia aus der 4. Klasse der Schule an der Erftaue. Genau an dieser Stelle sollte das Verhaltenstraining, das jetzt für zehn Wochen an der Offenen Ganztagschule der Schule an der Erftaue installiert wurde, anknüpfen. Insbesondere die Kinder der Klassen 3 und 4 sollen sich hierbei mit dem Thema verbale Gewalt und Beleidigungen auseinandersetzen und lernen, anders miteinander umzugehen.

„Die Kinder zu sensibilisieren ist ein wichtiger Baustein für Gewaltprävention“, so Marion Clausing und Lutz Drach vom „Geradeustraining“. Der Trainingsansatz basiert auf der Grundlage der konfrontativen Pädagogik, die sich an einem autoritativen Erziehungsstil orientiert.

Wichtiges Merkmal des Programms ist es, soziale Regel- und Normverletzungen in dem Moment anzusprechen, in dem sie stattfinden. Dieser Leitgedanke ist für Lehrpersonen und pädagogische Kräfte eine Handlungsalternative im täglichen Umgang mit Schulklassen und Gruppen. (ksta)



Die Gruppenübungen sollen die Kinder sensibilisieren.